

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 14.09.2023

Gemeinwohlbilanzen für die Stadt und städtische Tochtergesellschaften

Antrag

Der Tierpark Hellabrunn, das Kreisverwaltungsreferat und die Münchner Volkshochschule werden gebeten, Gemeinwohlbilanzen zu erstellen. Ihre Erfahrungen sollen sie mit weiteren Akteuren der Stadtverwaltung, städtischen Tochtergesellschaften und der Stadtgesellschaft teilen. Nach Evaluation soll über die Ausweitung von Gemeinwohlbilanzen auf weitere städtische Einrichtungen beraten werden. Auf die bereits bestehenden Erfahrungen der Münchner Bäder sowie dem SWM Bereich Wasserkraft, soll aufgebaut werden.

Begründung:

„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl“ heißt es in Art. 151 der Bayerischen Verfassung. Diesem Anspruch hat sich auch die Bewegung der Gemeinwohlökonomie (GWÖ) verschrieben. Mit der Gemeinwohlbilanz hat die GWÖ eine Matrix entwickelt, die hierfür die passende Orientierung für die Umsetzung in die Praxis bietet, sowohl für Unternehmen wie auch für kommunale Verwaltungen. Sie ermöglicht die umfassende Dokumentation der Gemeinwohlorientierung einer Organisation auf der Grundlage allgemein anerkannter Werte wie Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit, ökologischer Nachhaltigkeit und Transparenz. Dabei werden alle Bezugsgruppen von Lieferant*innen bis Mitarbeitende betrachtet und die Bestandsaufnahme liefert Ansatzpunkte zur Verbesserung der jeweiligen Bereiche. Mit den neuen Standards der EU (Taxonomie und CSRD) in puncto Nachhaltigkeitsberichterstattung/ ESG stehen insbesondere größere Unternehmen (> 250 Beschäftigte oder mind. 40 Millionen Euro Umsatz) vor einer Herausforderung. (Quelle: <https://www.csr-berichtspflicht.de/csrd>)

Die GWÖ-Matrix wird bis zur verpflichtenden Umsetzung (ab Berichtsjahr 2024) die Erfordernisse für die EU-Standards erfüllen und erleichtert damit auch die Umsetzung der gewachsenen Anforderungen.

Die Landeshauptstadt München kann damit eine Vorbild- und Vorreiterrolle für eine klima-neutrale und sozial gerechte Wirtschaft einnehmen.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative:

Julia Post

Sebastian Weisenburger

Anja Berger

Clara Nitsche

Beppo Brem

Dominik Krause

Mitglieder des Stadtrates

SPD/Volt-Fraktion

Simone Burger

Christian Vorländer

Felix Sproll

Klaus Peter Rupp

Dr. Julia Schmitt-Thiel

Mitglieder des Stadtrates